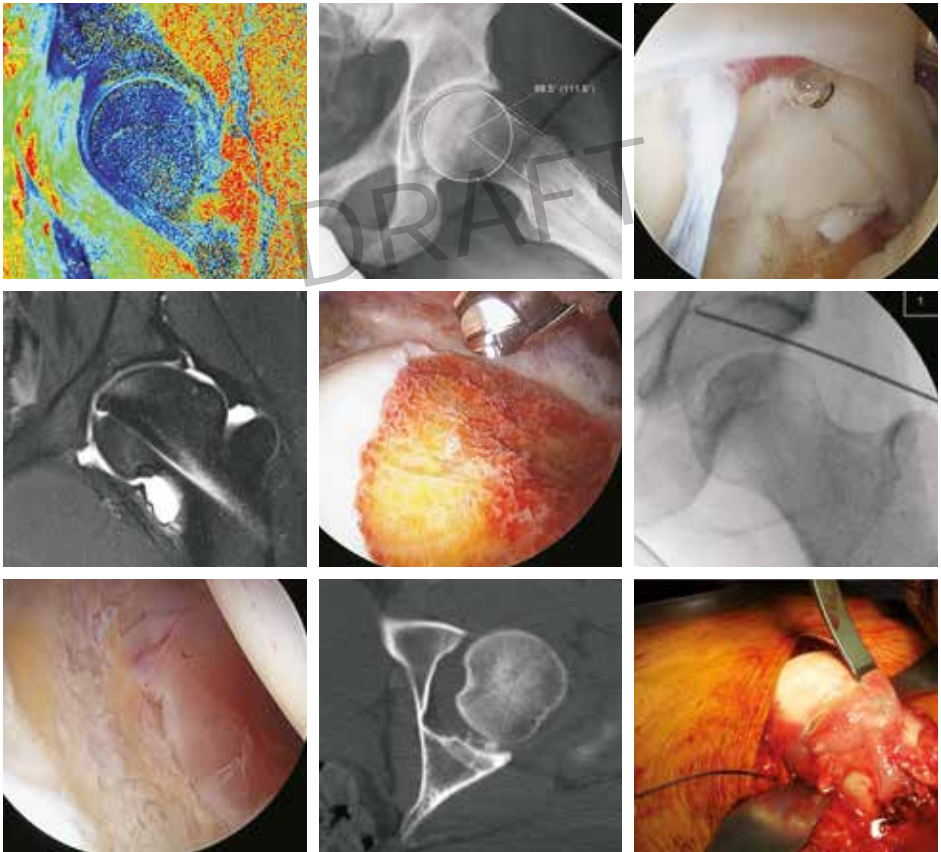


4. HÜFTARTHROSKOPIE WORKSHOP LEIPZIG

27. Februar – 28. Februar 2015, Leipzig



VORWORT



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Hüftgelenksarthroskopie entwickelt sich zunehmend zu einem etablierten Verfahren in der Behandlung pathologischer Veränderungen des Hüftgelenkes. Sowohl die Anzahl der operierten Fälle wie das Indikationsspektrum nehmen in den letzten Jahren stetig zu. Bislang existieren nur sehr wenige Ausbildungskliniken, sodass es nicht einfach ist, sich die durchaus anspruchsvolle Operationstechnik anzueignen. Um die Lücke zwischen dem theoretischen Wissen und der praktischen Anwendung etwas zu schließen, haben wir den Leipziger Hüftarthroskopie Kurs etabliert.

Die letztjährigen Kurse sind sehr gut angenommen worden, was uns ermutigt hat, auch im Jahr 2015 einen Workshop in nur wenig abgewandelter Form anzubieten. Erneut werden wir unter „realen“ Bedingungen am Extensionstisch üben können. Die Leipziger Anatomie bietet hier hervorragende Voraussetzungen. Bereits fortgeschrittene Teilnehmer können die Labrumrefixation mit Anker üben und sowohl die Mikrofraktur wie auch eine Knorpelzelltransplantation durchführen. Als sinnvolle und wichtige „offene“ Alternative zur Hüftgelenksarthroskopie werden an zwei Präparaten sowohl die chirurgische Hüftluxation als auch die femorale Umstellungsosteotomie von sehr erfahrenen Instruktoren demonstriert.

Wer sich „erst einmal“ mit theoretischen Überlegungen zur Indikation und Durchführung der Hüftgelenksarthroskopie vertraut machen möchte, ist herzlich eingeladen, „nur“ am Theorieteil des Kurses teilzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Kurs anspricht und Sie den Weg nach Leipzig finden.

Ihre

Christian Gatzka

Faramarz Dehghani

ORGANISATION

VERANSTALTUNGSORT



International Reference and Institut für Anatomie
Development Centre
for Surgical Technology (IRDC)
Käthe-Kollwitz-Strasse 64
04109 Leipzig

KURSLEITUNG

Dr. Christian Gatzka | Hamburg
Prof. Dr. Faramarz Dehghani | Institut für Anatomie und
Zellbiologie Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

REFERENTEN UND TRAINER

Dr. Lorenz Büchler | Orthopädie und Traumatologie
Spitalzentrum Biel | Schweiz
PD Dr. Hans Gollwitzer | TU München & ATOS Klinik München
Dr. Jörg Schröder | CMSC-Universität Berlin
Ersatzreferent | Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Birkenwerder
Dr. Franziska Riese | Radiologie - Herzzentrum Leipzig
Dr. Pascal Schai | Kantonsspital Wolhusen | Schweiz
Dr. Wolfgang Zinser | St. Vinzenz Hospital | Dinslaken

KURSSEKRETARIAT

Frau Vivian Gess

KONTAKT

Tel.: +49 341 33 733 164
Fax: +49 341 33 733 163
E-Mail: v.gess@irdc-leipzig.de
www.irdc-leipzig.de

SPRACHE

Deutsch

QUALIFIKATION

B – Fortgeschrittene Trainees (4 – 7 Jahre Erfahrung)

GEBÜHREN

Early Bird Registrierung bis
Theorie (ohne Gesellschaftsabend)
EUR 700,00 Theorie und Präparation

Registrierung ab
Theorie (ohne Gesellschaftsabend)
EUR 750,00 Theorie und Präparation

TEILNEHMER

Max. 30 / Die Teilnehmerzahl für die Präparationsübungen
ist auf 18 Personen beschränkt.

PROGRAMM

Freitag, 27.02.2015

International Reference and Development Centre for Surgical Technology (IRDC)
Institut für Anatomie, Universität Leipzig

09:00	<i>Registrierung und „warm-up“ Kaffee</i>	
09:30	Anatomie der Hüfte – Welche Strukturen sind für die Hüftarthroskopie wichtig?	Faramarz Dehghani
09:55	Der erste Patientenkontakt – über welche Beschwerden klagt der „potentielle“ Hüftarthroskopie-Patient? Wie sichere ich die Pathologie?	Hans Gollwitzer
10:20	Nicht jeder Leistenschmerz ist ein FAI - Differentialdiagnosen und Therapie aus Sicht des Leistenhernienchirurgen	Reinpold
10:45	Wie kann der Radiologe bei der Diagnosefindung helfen? Welche Innovationen gibt es?	Franziska Riese
11:10	<i>Kaffeepause</i>	
11:30	Wen sollte und wen sollte ich eher nicht operieren? Welche potentiellen Komplikationen muss ich ansprechen?	Gregor Möckel
11:55	Vor der Arthroskopie - welche „Grundausstattung“ ist notwendig - Tipps und Tricks für eine sichere und schnelle Lagerung?	Jörg Schröder
12:20	Zugangswege zum Gelenk, Optimale Sicht, Normalbefunde	Wolfgang Zinser

PROGRAMM

Freitag, 27.02.2015

International Reference and Development Centre for Surgical Technology (IRDC)
Institut für Anatomie, Universität Leipzig

12:45	Von der Pathologie zur Therapie - Strategische Überlegungen!	Lorenz Büchler
13:10	<i>Mittagessen</i>	
14:10	<i>Transfer zur Anatomie</i>	
14:30	Praxis Teil 1 Zugänge zum zentralen und peripheren Kompartiment Kapsulotomie – Synovektomie	
16:00	<i>Kaffeepause</i>	
16:30	Praxis Teil 2 Zentrales Kompartiment: Chondroplastik, Mikrofraktur, Lig. Resektion Peripheres Kompartiment: Synovektomie, Schenkelhalstaillierung, Labrumrefixation	
19:30	<i>Gemeinsames Abendessen</i>	

PROGRAMM

Samstag, 28.02.2015

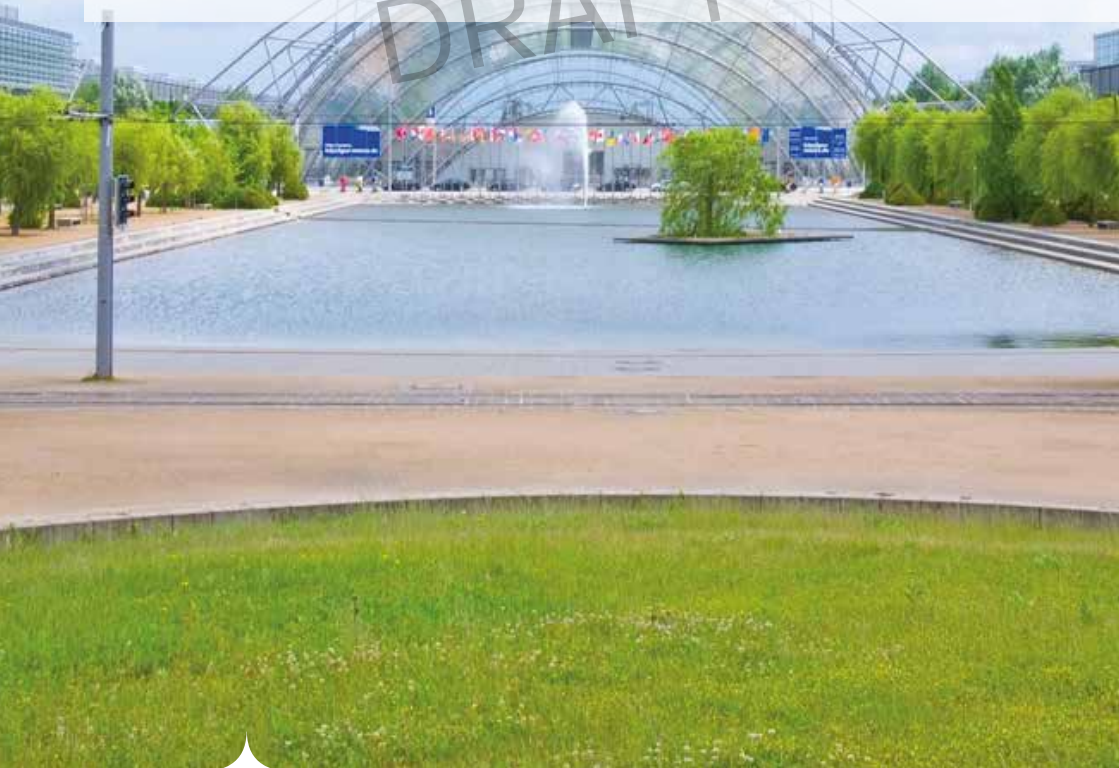
Institut für Anatomie, Universität Leipzig

08:30	Wie kann ich pathologische Veränderungen des Hüftgelenkes sinnvoll klassifizieren?	Jörg Schröder
08:45	CAM Impingement – Wie erziele ich sicher und reproduzierbar gute Ergebnisse – Wie weit ist die Navigation?	Wolfgang Zinser
09:05	Pincer Impingement – Wie trimme ich den Pfannenrand, wie gehe ich mit der Labrumläsion um?	Pascal Schai
09:25	Grenzen der Arthroskopie - Wann sollte ich nach alternativen/additiven OP Verfahren suchen?	Christian Gatzka
09:45	Extraartikuläre Hüftarthroskopie – Wo stehen wir?	Hans Gollwitzer
10:05	Nachbehandlung - Gibt es Standards?	Referent kommt noch
10:25	Der Patient ist „noch“ nicht zufrieden – Ursachenanalyse und Lösungsansätze	Lorenz Büchler
10:45	<i>Kaffeepause</i>	
	Praxis Teil 3	
11:15	Iliopsoastenotomie / ACT / Chirurgische Hüftluxation / femorale Korrekturosteotomien	
14:30	<i>Abschluss und Ausgabe Teilnahmebescheinigung</i>	
Handout:	<ul style="list-style-type: none">- Diagnostischer Algorithmus für die Hüft ASK- Indikationsspektrum für die Hüft ASK versus Chirurgische Luxation- Hüft ASK Set up- Hüftchirurgische Klassifikation- Hüft ASK Abbildung im DRG System	

LEIPZIG

Leipzig ist sehr bekannt für seinen Handel, die Leipziger Messe. Tatsächlich war die erste Handelsmesse im Jahr 1190, was Leipzig zu einer der ältesten Handelsstädte machte. Dank Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn, die einst in Leipzig arbeiteten, wurde Leipzig ein kulturelles Zentrum.

Im Jahr 1989 fingen die oppositionellen Ostdeutschen mit den sogenannten Montagsdemonstrationen an, was ein öffentliches Symbol als Kritik an das politische System wurde und dazu führte die damalige DDR zu vernichten und Deutschland wieder zu vereinigen. Heute hat Leipzig 508.000 Einwohner und ist immer noch bekannt für seine Handelsmessen, für die zweitälteste deutsche Universität und für seine grünen Flächen – ca. 50% der Stadt ist mit Parkanlagen, grünen Flächen und Gärten bedeckt. Die Leipziger Universität feierte im Jahr 2009 ihr 600-jähriges Bestehen. Hier können viele historische, aber auch moderne Plätze besucht werden.



SPONSOREN UND PARTNER

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern, ohne die die Durchführung dieses Trainingskurses nicht möglich wäre.



DRAFT

DRAFT

DRAFT

IRDC GmbH
International Reference and Development Centre
for Surgical Technology supported by KARL STORZ

Käthe-Kollwitz-Straße 64
04109 Leipzig, Germany
Rebecca Teubner
Tel.: +49 341 33 733 165
Fax: +49 341 33 733 163
E-Mail: r.teubner@irdc-leipzig.de
www.irdc-leipzig.de

DRAFT